

Salenstein Salenstein

Bezeichnung: Blümlistobel

Gemeinde: Salenstein
Ort: Salenstein
Gebiet: Blümlistobel

Fundstellenart Kloster
Epoche: Mittelalter
Datierung: 14.–16. Jh.

Kantonaler Richtplan (15/16)

Archäologische Fundstelle regionaler Bedeutung
Koordinaten Ost / Nord: 2 721 250 / 1 279 800

Ortsplanung Gemeinde

Überlagernde Zone archäologischer Funde

Weitere Inventare

Keine



Beschreibung:

Ehemaliges Schwesternhaus Blümlistobel:

Das der heiligen Maria geweihte Haus wurde bereits 1366 durch Pauliner belegt, die den Ort 1367 wieder verliessen. Danach bewohnten verschiedene geistliche Personen ohne Ordenszugehörigkeit das Anwesen. Das Haus wurde 1401 vom Kloster Reichenau der Adelligen Klara von Breitenstein übergeben und es entstand ein Beginenhaus. Seit 1480 war eine Kapelle bezeugt. Vor 1520 muss die Augustinerregel eingeführt worden sein. Wohl mit der Reformation begann der Niedergang des Schwesternhauses. 1534 legte ein Brand Blümlistobel in Schutt und Asche und 1545 trat die letzte Bewohnerin die Anlage an das Kloster Reichenau ab. Seit 1899 sind keine oberirdischen Mauerreste mehr sichtbar.

Literatur:

Weitere Informationen: